

An die  
Ortsgemeinde Niederhorbach  
Herrn Walter Hoffmann  
Zinkhohlweg 1 c

76889 Niederhorbach

Evangelische Arbeitsstelle  
Bildung und Gesellschaft

Regionalstelle Nordpfalz

20.11.2014  
NP III/8.300

IBAN: DE66 5405 0220 0000 0034 00  
BIC: MALADE51KLK  
Kreissparkasse Kaiserslautern

Sehr geehrter Herr Hoffmann,

dieser Tage erfuhr ich von der mutigen und ausgezeichneten Resolution des Gemeinderates von Niederhorbach an den Bundespräsidenten. Ich freue mich sehr, daß Sie in dieser Eindeutigkeit Zivilcourage zeigen und Position beziehen. Sie scheren aus aus dem allgemeinen Schweigen und stellen sich vehement auf die Seite derer, die das Waffengerassel und die fragwürdige Sichtweise des Bundespräsidenten im Blick auf eine weitweite Verantwortung der Deutschen ablehnen. Konsequenz haben Sie Ihre staatsbürgerliche Verantwortung wahrgenommen und Widerspruch eingelegt gegen das unreflektierte Aufflackern lassen militaristischer Ambitionen. Dafür danke ich Ihnen sehr und bitte, diesen Dank auch im Gemeinderat weiterzugeben. Vor allem wünsche ich Ihnen, daß auch die Bevölkerung Ihrer Ortschaft sich hinter den Beschluß des Gemeinderates stellt und damit die Absurdität der bundespräsidialen Reden mittragen.

Ich erlaube mir, Ihnen drei Exemplare unseres vor kurzem erschienenen Lese- und Arbeitsheftes zu Kriegerdenkmälern in Baden und in der Pfalz zuzuschicken. Darin werden u. a. die Denkmals- und Volkstrauertagskultur beschrieben und kritisch der zum Teil sehr fragwürdige Beitrag der Kirchen dazu beleuchtet. Zudem finden Sie Anregungen, wie diese Thematik mit Jugendlichen und/oder Erwachsenen vertieft werden kann.

Sollten Sie Interesse an diesen Heften haben, bin ich gerne bereit, Ihnen weitere Exemplare kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Und wenn Sie mögen, kann auch einer von uns Autoren zu Ihnen nach Niederhorbach kommen und speziell die Geschichte des Denkmals in Deutschland und damit die Rolle des Volksbundes deutscher Kriegsgräberfürsorge in der Gedenkarbeit beleuchten.

Mit nochmals sehr herzlichem und ausdrücklichem Dank für das eindeutige demokratische Zeichen, das Sie gesetzt haben, verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen und guten Wünschen für Ihre Arbeit als Gemeinderat, der seinen Horizont anscheinend nicht auf den örtlichen Kirchturm begrenzt,

Ruprecht Beuter  
Referent für Erwachsenenbildung

Evangelische Arbeitsstelle  
Bildung und Gesellschaft  
Regionalstelle Nordpfalz  
Bezirksamtsstraße 10  
67806 Rockenhausen

Telefon (06361) 5559  
Fax (06361) 5560  
evarbeitsstelle.nordpfalz@evkirchepfalz.de  
www.evangelische-arbeitsstelle.de

Kreissparkasse Kaiserslautern  
BLZ 540 502 20  
Konto Nr. 3400

Pax Christi Bistumsstelle, Bachweg 29c, 56072 Koblenz

Herrn  
Bürgermeister der  
Gemeinde Niederhorbach  
76 889 Niederhorbach

Koblenz, 3. 12.14

### Ihre Resolution zur Kriegsgräbersammlung

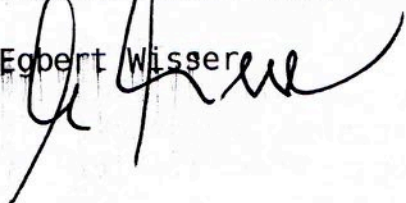
Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,  
wir haben zufällig von Ihrer Resolution an den Bundespräsidenten und die Ministerpräsidentin gehört, zukünftig kein „Geld von den Niederhörbacher Haushalten zusammen zu betteln und stellen diesen Job höherrangigen und anders denkenden Staatsdienern zur Verfügung.“

Wir gratulieren Ihnen zu dieser Resolution Ihres Gemeinderates, die verdeutlicht, dass die politischen Entscheider auch die Konsequenzen weiteren Kriegseinsätze tragen sollen.“ Sie sollen den Kindern und Enkeln die Kriegsoffer begründen.“

Eine sehr mutige und Mut machender Beschluss, den wir uns von manchen Gemeinde- oder Stadtvertretungen wünschen würden. Dann würden mit Sicherheit andere Mitteln in der Politik zum Tragen kommen und nicht nur Drohnen, Bomben, Panzer und dergl. Mehr und Bombengeschäfte. Dann würde auch vom deutschen Boden kein Krieg mehr ausgehen, wie ~~sich~~ die Väter und Mütter unseres Grundgesetzes dies postuliert haben.

Mit besten Wünschen für Ihre weitere Arbeit an einer friedlicheren Welt.

Egbert Wisser



Dr. Karlheinz Lipp  
Friedrich-Wilhelm-Str. 42  
12103 Berlin  
Tel.: 030/687 35 22  
karlheinz\_lipp@web.de

14. November 2015

An Herrn Bürgermeister  
Ralf Lorenz  
Hauptstr. 2  
78889 Niederhorbach

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Lorenz,

Mit großem Interesse habe ich in der gestrigen Ausgabe der taz vom 13. November den Artikel über Niederhorbach gelesen. Ich begrüße sehr die Verweigerung Ihrer Gemeinde, keine Sammlung mehr für die Kriegsgräberfürsorge durchzuführen.

Die Argumente der entsprechenden Resolution Ihrer Gemeinde unterstütze ich voll und ganz – und gratuliere Ihnen dazu recht herzlich. Auch dass Sie dem derzeitigen Bundespräsidenten einen kritischen Brief geschrieben haben, findet meine vollste Unterstützung.

Ich bin ein Pfälzer in Berlin – und Historiker mit dem Schwerpunkt Historische Friedensforschung. Anbei sende ich Ihnen den Flyer meines neuen Buches über den *Pazifismus in der Pfalz vor und während des Ersten Weltkrieges*.

Herzliche Grüße





**Thomas Hitschler**  
Mitglied des Deutschen Bundestages



**Dr. Tobias Lindner**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## **GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG: Kriegsgräber-Resolution Niederhorbach**

### **Hitschler und Dr. Lindner planen gemeinsame Veranstaltung**

**Die südpfälzischen Bundestagsabgeordneten Thomas Hitschler (SPD) und Dr. Tobias Lindner (Bündnis 90/Die Grünen) bedauern die Entscheidung des Ortsgemeinderats Niederhorbach, künftig keine Spenden mehr für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge zu sammeln. Gemeinsam planen sie daher, im Frühjahr 2015, in der Verbandsgemeinde Bad Bergzabern eine Diskussionsveranstaltung über Deutschlands Rolle und Verantwortung in der Welt. Darauf hat sich Hitschler Anfang dieser Woche mit dem Ortsbürgermeister Walter Hoffmann verständigt.**

„Eine breite gesellschaftliche Debatte über die deutsche Verteidigungs- und Sicherheitspolitik ist schon lange unser Anliegen“, begründen Hitschler und Dr. Lindner, beide Mitglieder des Verteidigungsausschusses im Bundestag. „Debatten über Auslandseinsätze der Bundeswehr werden oft etwas verzerrt geführt. Das liegt auch daran, dass wir auf der politischen Ebene zu wenig über die großen Linien sprechen und informieren. Das geplante Weißbuch zur Bundeswehr ist auf Bundesebene ein richtiger Schritt. Wir müssen die Diskussion allerdings auch vor Ort führen.“

Die Auslandseinsätze der Bundeswehr sind überwiegend Ausbildungs- und Unterstützungsmissionen. Sie finden im Auftrag der Vereinten Nationen und auf Einladung der jeweiligen Regierungen statt. Die beiden Abgeordneten erläutern: „Ohne das Engagement der Vereinten Nationen und der deutschen Soldatinnen und Soldaten würden etliche Konflikte noch grausamer verlaufen und noch mehr zivile Opfer fordern. Beispielsweise droht im Südsudan ein Völkermord, hier tritt die Bundeswehr nicht als Brandstifter, sondern als Feuerwehr auf.“

Neben dieser Debatte ist es Dr. Tobias Lindner und Thomas Hitschler besonders wichtig, die Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge zu unterstützen. „Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge pflegt Kriegsgräber im Ausland. Die Versöhnung mit ehemaligen Gegnern durch internationale Zusammenarbeit ist ein zentrales Element der Friedensarbeit“, geben die Verteidigungspolitiker zu denken. „Daher begrüßen wir, dass die Ortsgemeinde Niederhorbach in ihrer Resolution immerhin zu Spenden für diesen Zweck aufruft.“

Adresse:

**Thomas Hitschler, MdB**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227-78700  
Fax: +49 30 227-76701  
Thomas.Hitschler@Bundestag.de

**Wahlkreisbüro Landau:**

Karl-Sauer-Str. 8  
76829 Landau in der Pfalz  
Telefon: +49 6341-987 1450  
Fax: +49 6341-987 1477

Mitglied des Deutschen Bundestags

Mitglied im Verteidigungsausschuss

Adresse:

**Dr. Tobias Lindner MdB**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Büro: Jakob-Kaiser-Haus  
Raum: 2.769  
Telefon: (+49) 030 227 79027  
Fax: (+49) 030 227 76027  
tobias.lindner@bundestag.de

**Wahlkreisbüro Südpfalz**

Weißquartierstraße 48  
76829 Landau  
Telefon: +49 9959 233  
Fax: +49 9959 234  
tobias.lindner@wk.bundestag.de

Mitglied des Deutschen Bundestages

Obmann im Haushaltsausschuss und im  
Rechnungsprüfungsausschuss

Mitglied im Verteidigungsausschuss